

# ECONWATCH

GESELLSCHAFT FÜR POLITIKANALYSE e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie auch im Namen unseres Gastgebers DIW herzlich zum ECONWATCH-Meeting am Montag, den 10. Oktober 2016, um 19:30 Uhr im Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, Mohrenstr. 58, 10117 Berlin ein. Das Thema der Veranstaltung lautet:

**Nach dem Brexit – wie geht es weiter mit Europa?**  
**mit Prof. Dr. Michael Wohlgemuth**  
**(Universität Witten/Herdecke und Open Europe Berlin)**

Bei dem Referendum vom 23. Juni 2016 haben die Briten für einen Paukenschlag gesorgt und für den Austritt aus der Europäischen Union gestimmt. In den Austrittsverhandlungen zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU muss es darum gehen, die negativen Folgen für die wirtschaftliche Entwicklung möglichst gering zu halten.

Zudem hat der Brexit auch grundsätzliche Fragen zur Zukunft der EU aufgeworfen. In den letzten Jahren ist das Vertrauen in die Leistungsfähigkeit der EU erodiert: So hat die weltweite Finanzmarktkrise die Verschuldungssituation und Anfälligkeit der öffentlichen Haushalte vieler EU-Mitgliedstaaten offensichtlich werden lassen und zudem deutlich gemacht, wie gering die Halbwertszeit einmal aufgestellter Regeln in der EU ist. Und auch zuletzt ist es auf europäischer Ebene nur sehr bedingt gelungen, eine Antwort auf die Migrations- und Flüchtlingsströme zu finden. Der Brexit kann eine Chance darstellen, wenn er zum Anlass genommen wird, das Vertrauen in die Leistungsfähigkeit der EU zu stärken. Die Bandbreite der Reformvorschläge reicht dabei von mehr Integration und Zentralisierung bis zu mehr Subsidiarität und einem Europa der mehreren Geschwindigkeiten.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Auswirkungen des Brexit zu analysieren und aufzuzeigen, wie er als Chance für die EU genutzt werden kann.

Um Anmeldung bis zum 5. Oktober 2016 an [info@econwatch.org](mailto:info@econwatch.org) wird gebeten.

Wir wünschen weiterhin eine ertragreiche Woche und verbleiben mit besten Grüßen

Prof. Dr. Justus Haucap  
(Präsident)

Dr. Tobias Thomas  
(Vorsitzender)